



Fragen und Antworten
vdek-Arztlotse (www.vdek-arztlotse.de)

(Stand: 19.8.2011)

Inhalt

vdek–Arztlotse (www.vdek–arztlotse.de).....	1
I. Allgemeines.....	4
Wer ist der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)?.....	4
Was ist der vdek–Arztlotse?.....	4
Woher stammen die Daten im vdek–Arztlotsen?	5
Wer ist die Stiftung Gesundheit?.....	5
Was sind die Vorteile einer Kooperation mit der Stiftung Gesundheit?	5
Gibt es weitere Kooperationspartner?	5
Über welche Webseiten ist der vdek–Arztlotse erreichbar?.....	6
Gibt es solche Lotsen vom vdek auch für andere Bereiche?.....	6
Ist der vdek–Arztlotse barrierefrei?.....	6
Warum beteiligt sich die BARMER GEK nicht am vdek–Arztlotsen?.....	6
II. Suche im vdek–Arztlotsen.....	7
Wie funktioniert die Arztsuche?.....	7
III. Bewertungssystematik	9
Wie funktioniert das Bewertungssystem?	9
Nach welchen Kriterien werden die Ärzte und Einrichtungen bewertet?.....	9
Müssen sich Versicherte vor einer Bewertung registrieren?.....	10
Wie kann ein Versicherter eine Bewertung für einen Arzt abgeben?	10
Sind Mehrfachbewertungen möglich?	11
Welche Vorteile bringen die Bewertungen den Versicherten?.....	11
Welche Vorteile bringen die Bewertungen dem Arzt?	11
Können Patienten ihre Ärzte überhaupt bewerten?	11
Wie positioniert sich das Portal gegenüber Ärzten und Patienten?	11
Warum gibt es keine Mindestanzahl von Bewertungen?	11
Können Ärzte Einfluss auf die Bewertung nehmen?.....	12
Wie kommt die Arzt–Auskunft bei den Nutzern an?.....	12
Warum beteiligt sich die Techniker Krankenkasse nicht am Bewertungsmodul? ..	12
IV. Arztverzeichnis	12
Wie kommen die Informationen in das Arztverzeichnis?	12
Wie viele Ärzte widersprechen der Aufnahme in das Arztverzeichnis?.....	12
Warum hat der vdek kein Portal mit einem eigenen Arztverzeichnis aufgebaut?..	13
Wird der vdek–Arztlotse künftig noch weiterentwickelt?	13
V. Abgrenzung zu anderen Auskunftssystemen	13
Warum hat sich der vdek für dieses Auskunftssystem entschieden?.....	13
Was unterscheidet den vdek–Arztlotsen von anderen Auskunftssystemen?.....	13
Was kennzeichnet das Bewertungsmodul des vdek–Arztlotsen?.....	14
Wie positioniert sich der vdek mit seinem Angebot gegenüber kommerziell betriebenen Bewertungsportalen?	15
Wie hoch schätzt der vdek die Bedeutung des Internets für die Arztsuche grundsätzlich ein?.....	15

Wie bewertet der vdek die Veränderungen im Arzt–Patienten–Verhältnis in Bezug auf den Arztlotsen? 15

Herausgeber: Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), 10963 Berlin

Gesamtverantwortung: Michaela Gottfried, Leiterin der Abteilung Kommunikation

Redaktion: Manuela–Andrea Pohl, Sebastian Schürmanns (Abteilung Kommunikation), Dagmar Schramm (Abteilung Ambulante Versorgung)

Layout: Britta Rauh–Weißefeld (Abteilung Kommunikation)

Korrespondenzanschrift: Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Abteilung Kommunikation, Askanischer Platz 1, 10963 Berlin

Telefon: 0 30/2 69 31 – 12 05 Telefax: 0 30/2 69 31 – 29 15

E–Mail: presse@vdek.com

I. Allgemeines

Wer ist der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)?

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, Deutsche Angestellten-Krankenkasse, KKH-Allianz, HEK – Hanseatische Krankenkasse und hkk), die zusammen mehr als 24 Millionen Menschen in Deutschland versichern.

Der vdek als Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Sein Hauptsitz mit rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich seit dem 29. Juni 2009 in Berlin. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.

Was ist der vdek-Arztlotse?

Über das Online-Portal www.vdek-arztlotse.de können Nutzer gezielt nach niedergelassenen Ärzten, Zahnärzten, Psychologischen Psychotherapeuten sowie Notfallambulanzen in Deutschland suchen und eigene Bewertungen abgeben.



vdek Die Ersatzkassen | **Arztlotse** Kontakt Impressum / Haftungsausschluss

[zur Arztsuche](#) [Über uns](#) [Allgemeine Informationen](#) [Häufige Fragen](#) [Lexikon](#)

Der vdek-Arztlotse - Ärzteverzeichnis, Arztsuche und Arztbewertung für Versicherte und Patienten

Arztlotse
Sie suchen einen Arzt in Ihrer Umgebung? Sie möchten wissen, wie andere Patienten diesen Arzt einschätzen? Sie sind auf eine rollstuhlgerechte Praxis angewiesen oder legen Wert auf Abendsprechstunden? Der vdek-Arztlotse ist ein flächendeckendes Ärzteverzeichnis und gibt Auskunft über niedergelassene Ärzte, Zahnärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Notfallambulanzen im gesamten Bundesgebiet.

Arztsuche
Über die Suchfunktion können Sie zahlreiche Details abfragen, z.B. Informationen zur Erreichbarkeit und zum Grad der Barrierefreiheit einer Praxis oder Hinweise zu besonderen Sprechzeiten. Außerdem können Sie gezielt nach Ärzten suchen, die Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen anbieten (Disease-Management-Programme).

Arztbewertung
Zusätzlich erfahren Sie beim vdek-Arztlotse, wie andere Patienten einen Arzt bewerten: Ist die Praxis gut organisiert? Welchen Eindruck macht der Arzt? Würden Sie ihn weiterempfehlen? Aber auch Ihre Meinung ist gefragt! Bewerten Sie Ihren Arzt und helfen Sie anderen, einen passenden Arzt zu finden.

Abbildung: Die Startseite des vdek-Arztlotse

Zusätzlich können umfangreiche Informationen zu Praxismerkmalen wie Erreichbarkeit, Sprechzeiten oder Barrierefreiheit abgerufen werden. Darüber hinaus kann man Schritt für Schritt nach Facharzt- oder Teilgebietsbezeichnungen sowie Ärzten suchen, die Programme für chronisch Kranke (DMP) anbieten. Zudem besteht die Möglichkeit, Spezialisierungen (z. B. Bachblüten-Therapie, Sprachkenntnisse) abzufragen. Die Angaben zu Spezialisierungen und Praxismerkmalen beruhen auf Selbstauskünften der Ärzte. Vollständigkeit wird nicht gewährleistet.

Ergänzend bietet das Portal Erklärungen zu einer Vielzahl von Facharzt-, Teilgebiets- und Zusatzbezeichnungen sowie Therapieschwerpunkten an. Ein wesentlicher Bestandteil des Portals sind die Bewertungen der Ärzte durch die Patienten, die die Entscheidung für einen Arzt oder eine Einrichtung zusätzlich erleichtern sollen.

Woher stammen die Daten im vdek-Arztlotsen?

Das Arztverzeichnis des vdek-Arztlotsen umfasst 240.000 Adressdaten zugelassener Ärzte und Zahnärzte sowie Psychologischer Psychotherapeuten und bietet damit ein vollständiges und flächendeckendes Arztverzeichnis. Hinzu kommen etwa 150.000 Bewertungen von Patienten. Das Arztverzeichnis wird von dem Kooperationspartner Stiftung Gesundheit bereitgestellt und betreut.

Wer ist die Stiftung Gesundheit?

Die Stiftung Gesundheit ist eine gemeinnützige und bundesweit tätige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Die Stiftung fördert die Transparenz im Gesundheitswesen und bietet praktische Orientierungshilfen zum Beispiel in Form von Online-Portalen und Informationsdiensten an. Sie wurde 1996 unter Aufsicht des Innenministeriums Schleswig-Holstein errichtet und wird beständig durch die Stiftungsaufsichtsbehörde kontrolliert.

Was sind die Vorteile einer Kooperation mit der Stiftung Gesundheit?

Der vdek hat sich für die Kooperation mit einem etablierten Portalbetreiber entschieden. So profitieren auch die Versicherten von der langjährigen Erfahrung der Stiftung Gesundheit. Dies wirkt sich zudem positiv auf die Kosten aus. Ein weiterer Vorteil ist, dass von Anfang an bereits auf 150.000 Bewertungen zugegriffen werden kann. Da schließlich auch das Adressverzeichnis über Jahre geprüft wurde, kann der Nutzer bereits ab dem ersten Tag von dem Angebot profitieren und erhält einen Service von hoher qualitativer Güte.

Gibt es weitere Kooperationspartner?

Die Stiftung Gesundheit hat viele Kooperationspartner. So haben zum Beispiel der BKK Bundesverband oder die Apotheken Umschau die Arzt-Auskunft in unterschiedlichem Umfang auf ihren Internetseiten integriert. Die Stiftung

Gesundheit nimmt zudem an einem Bewertungspool teil. In diesen Pool fließen Bewertungen anderer namhafter Bewertungs- und Empfehlungsportale ein, sodass schneller auf eine große Zahl von Bewertungen zugegriffen werden kann.

Über welche Webseiten ist der vdek-Arztlotse erreichbar?

Der vdek-Arztlotse ist über das Portal www.vdek-arztlotse.de sowie demnächst über die Webseiten der teilnehmenden Mitgliedskassen (Techniker Krankenkasse*, Deutsche Angestellten-Krankenkasse, KKH-Allianz, HEK - Hanseatische Krankenkasse und hkk) erreichbar.

* Die Techniker Krankenkasse stellt zunächst die Freischaltung nur des Bewertungsmoduls zurück (siehe Seite 12).

Gibt es solche Lotsen vom vdek auch für andere Bereiche?

Ja. Neben dem vdek-Arztlotsen bietet der vdek auch einen Pfliegelotsen an. Dieser ist unter www.pfliegelotse.de erreichbar.

Ist der vdek-Arztlotse barrierefrei?

Ja, der vdek-Arztlotse ist, wie die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesundheit, fast vollständig barrierefrei. Die Arzt-Auskunft ist in das Portal für Menschen mit Behinderungen (www.einfach-teilhaben.de) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) integriert und hat beim BITV-Test 98,5 von 100 möglichen Punkten erzielt. Der Test wurde vom Sehbehinderten-Projekt „BIK - barrierefrei informieren und kommunizieren“ entwickelt und durchgeführt. Eine vollständige Barrierefreiheit ist kaum möglich, da technisch bedingt eine visuelle Hilfe, wie beispielsweise eine GoogleMaps-Karte, nie voll den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen kann. Solche visuellen Komponenten werden daher nur zusätzlich zu anderen Nutzungsmöglichkeiten angeboten.

Warum beteiligt sich die BARMER GEK nicht am vdek-Arztlotsen?

Die BARMER GEK hat sich bereits vor der Ausschreibung eines Arztinformationssystems durch den vdek für eine Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung/AOK entschieden.

II. Suche im vdek-Arztlotsen

Wie funktioniert die Arztsuche?

Für die Arztsuche stehen dem Nutzer zwei verschiedene Suchmethoden zur Verfügung: eine Schnellsuche sowie eine Schritt-für-Schritt-Suche.

Bei der Schnellsuche können die Nutzer in zwei Suchfeldern Begriffe zu den Kriterien Facharztbezeichnung oder Name und PLZ oder Ort eingeben. Anschließend können über die Trefferliste detailliertere Informationen abgerufen werden. Die Suchergebnisse werden nach Entfernung sortiert, ausgehend vom Mittelpunkt des Postleitzahlenbezirks. Bei gleicher Entfernung erfolgt die Sortierung alphabetisch.

Schnellsuche

Geben Sie bitte einen Suchbegriff pro Feld ein:

Name oder Fachrichtung Allgemeinmedizin	und	PLZ oder Ort 10963
--	-----	-----------------------

Suchen

[neue Suche](#)

[Adressen auf der Karte anzeigen](#)



Suchergebnisse

- A** Herr Dipl.-Med. **Thomas Mustermann**
0.5 km Facharzt für Allgemeinmedizin
Musterstraße 25
12526 Berlin
Tel.: 030 / 11 11 11 11
[Details zum Eintrag](#)
[Empfehlung abgeben](#)
0 Empfehlungen
- B** Frau **Christine Mustermann**
0.5 km Fachärztin für Allgemeinmedizin
Musterstraße 92
12526 Berlin
Tel.: 030 / 11 11 11 11
[Details zum Eintrag](#)
[Empfehlung abgeben](#)
4 Empfehlungen

Abbildung: Das Formular für die Schnellsuche mit einer Ergebnisseite

Bei der Schritt-für-Schritt-Suche können die Nutzer über Links oder über Auswahllisten die Suche schrittweise eingrenzen. Dabei stehen zum Beispiel Unterkategorien wie Facharzt-, Teilgebiets- und Zusatzbezeichnungen nach den Weiterbildungsverordnungen der Landesärztekammern (Neurologie, Allergologie) sowie von Ärzten selbst angegebene Spezialisierungen (Alzheimer, Amalgam-Ausleitung) oder Praxismerkmale (rollstuhlgerecht, Wochenendsprechstunden) zur Auswahl.

Abbildung: Das Formular für die Schritt-für-Schritt-Suche

Für beide Suchformen bietet das Portal eine detaillierte Hilfe an.

III. Bewertungssystematik

Wie funktioniert das Bewertungssystem?

Die Bewertung erfolgt nach dem Schulnotenprinzip, bei dem die Nutzer fünf Kategorien benoten sowie eine Gesamtnote vergeben können. Vergibt der Nutzer keine Gesamtnote, wird automatisch das arithmetische Mittel errechnet.

The screenshot shows a web interface for doctor evaluations. At the top left is a 'zurück' button. The main header is 'Arztlotse'. Below it, the name 'Empfehlungen für Dr. med. Wilfried Mustermann' is displayed. A progress bar indicates '4 Empfehlung(en)'. A 'Patientenzufriedenheit' bar is partially filled. Two reviews are listed:

Kriterium	04.06.2010	30.03.2010
Datum:	04.06.2010	30.03.2010
Organisation und Service:	3	1
Erscheinungsbild:	2	2
Personal:	2	1
Arzt / Ärztin:	1	1
Weiterempfehlen?	1	1
Gesamt-Note:	1	1

Each review includes a 'Warum würden Sie die Praxis empfehlen bzw. nicht empfehlen?' section with a text box for the patient's response.

On the right side, there is a sidebar with navigation links: 'vdek-Arztlotse', 'Fragen zur Suche', 'Presse', '>> Pflegelotse', '>> vdek', '>> Selbsthilfegruppen' (with a sub-note about finding addresses), '>> TK', '>> DAK', '>> KKH-Allianz', '>> HEK', and '>> hkk'.

Abbildung: Beispiel für die Detailansicht einer Arzt-Bewertung.

Nach welchen Kriterien werden die Ärzte und Einrichtungen bewertet?

Für die Bewertung der Ärzte gibt der Online-Fragebogen folgende Kriterien vor:

- Organisation und Service
- Erscheinungsbild
- Personal
- Arzt/Ärztin
- Weiterempfehlen
- Gesamtnote

Diese Kriterien werden durch hinterlegte Texte näher erklärt.

Zusätzlich können Fragen zu soziodemografischen Faktoren (Einkommen, Alter) beantwortet werden. Dies vor dem Hintergrund, dass Patienten gleichen Alters, vergleichbarer Ausbildung, etc. ähnliche Anforderungen an einen Arzt stellen. Langfristig sollen so bestimmte Erwartungshaltungen nach einem soziologischen Modell berücksichtigt werden, sodass die jeweilige Arzttempfehlung einem bestimmten Patiententypus zugeordnet werden kann.

Darüber hinaus hilft ein Freitextfeld, ein aussagekräftiges Bild über einen Arzt und seine Praxis zu vermitteln. Denn im Freitext erkennt man die Motive eines

Verfassers: Benötigt der Patient nur ein Rezept, wird er ungern lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Wer aber einen Spezialisten wegen einer chronischen Erkrankung sucht, hat meist mehr Geduld. Um Schmähkritik im Rahmen der Freitextfelder zu vermeiden, durchläuft jede Bewertung einen redaktionellen Filter. Und natürlich gilt: Jede Patientenbewertung ist subjektiv.

[zurück](#)

Arztlotse

Ihre persönliche Einschätzung dieser Praxis

Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotenprinzip:

sehr gut **sehr schlecht**

Organisation und Service

1 2 3 4 5 6 keine Angabe

Erscheinungsbild

1 2 3 4 5 6 keine Angabe

Personal

1 2 3 4 5 6 keine Angabe

Arzt / Ärztin

1 2 3 4 5 6 keine Angabe

Weiterempfehlen?

1 2 3 4 5 6 keine Angabe

Gesamt-Note

1 2 3 4 5 6

Kommentar (max. 1000 Zeichen)

Bitte begründen Sie kurz Ihre Bewertung. Nur dann wird sie glaubwürdig.

vdek-Arztlotse

Fragen zur Suche
Presse

» Pflagelotse

» vdek

» Selbsthilfegruppen

Hier finden Sie die Adressen aller Selbsthilfekontaktstellen. Diese nennen Ihnen die relevanten Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe.

» TK

» DAK

» KKH-Allianz

» HEK

» hkk

Abbildung: Das Bewertungsformular des vdek-Arztlotse

Müssen sich Versicherte vor einer Bewertung registrieren?

Nein, es ist keine Registrierung erforderlich. Die Bewertung erfolgt anonym. Personenbezogene Angaben, zum Beispiel zum Alter oder Einkommen, können freiwillig zusätzlich zur Bewertung gemacht werden. Des Weiteren werden personenbezogene Daten auf freiwilliger Basis im Rahmen der Angaben im Kontaktformular erhoben.

Die Inhalte der Internetseiten entsprechen dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Teledienstedatenschutzgesetz (TDDSG). Einzig die IP des Users wird tageweise in Logfiles gespeichert. Außerdem wird die Gesamtzahl aller Zugriffe und Abfragen für statistische Auswertungen gespeichert. Es werden keine Cookies auf den Computern der Nutzer hinterlegt.

Wie kann ein Versicherter eine Bewertung für einen Arzt abgeben?

Grundsätzlich kann jeder Nutzer eine Empfehlung zu einem Arzt einreichen – ganz ohne einen komplizierten Registrierungsprozess. Alle Empfehlungen werden vor der Veröffentlichung redaktionell geprüft. Schmähkritik oder unseriöse Einträge werden nicht veröffentlicht. Dies betrifft etwa zehn bis 15 Prozent der Bewertungen. Durch

den Redaktionsprozess kann es sein, dass Bewertungen im Einzelfall mit einer Verzögerung von einigen Tagen erscheinen. Das Formular zur Abgabe einer Empfehlung erreichen die Nutzer über den Button „Empfehlung geben“, der sich auf der Detailseite eines Adresseintrags befindet.

Sind Mehrfachbewertungen möglich?

Mehrfachbewertungen werden durch umfangreiche technische Sicherheitsvorkehrungen so weit wie möglich verhindert. Gezielter Missbrauch kann jedoch nicht vermieden werden.

Welche Vorteile bringen die Bewertungen den Versicherten?

Mit etwa 150.000 Bewertungen kann der Nutzer sofort auf eine relativ große Zahl von Empfehlungen zugreifen. Obwohl es sich um subjektive Eindrücke anderer Patienten handelt, können diese eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Arztsuche bieten. Vor allem das Freitextfeld lässt – im Gegensatz zu standardisierten Fragebögen – individuelle, aussagekräftige Meinungsäußerungen zu.

Welche Vorteile bringen die Bewertungen dem Arzt?

Entgegen den Befürchtungen der Ärzteschaft hat sich inzwischen herausgestellt, dass die meisten Bewertungen positiv ausfallen. Viele gute Bewertungen stellen sogar einen Wettbewerbsvorteil dar. Manche Ärzte nutzen daher dieses Instrument bereits, indem sie ihre Patienten ansprechen und auf die Möglichkeit der Bewertung im Internet hinweisen. Darüber hinaus hilft Kritik natürlich auch, Schwachstellen aufzuzeigen und diese zur Zufriedenheit aller zu beheben.

Können Patienten ihre Ärzte überhaupt bewerten?

Patienten können sehr wohl darlegen, wie zufrieden sie mit ihrem Arzt, mit deren Mitarbeitern, mit der Ablauforganisation und mit der Praxis im Allgemeinen sind. Daher greift der Fragebogen der Stiftung Gesundheit genau solche Kriterien auch auf, die die Patienten beurteilen können.

Wie positioniert sich das Portal gegenüber Ärzten und Patienten?

Dem vdek ist bewusst, dass Patientenbewertungen immer subjektiv sind und von der Ärzteschaft kritisch gesehen werden. Aus Sicht des vdek bietet der Arztlotse mit dem angeschlossenen Arztverzeichnis der Stiftung Gesundheit jedoch ein Bewertungssystem, das den Versicherten eine freie Meinungsäußerung ermöglicht und gleichzeitig die berechtigten Interessen der Ärzte schützt.

Warum gibt es keine Mindestanzahl von Bewertungen?

Obwohl möglichst viele Bewertungen wünschenswert sind, wurde auf eine Mindestanzahl von Bewertungen verzichtet. Das Freitextfeld ermöglicht es, auch durch wenige Bewertungen ein erstes Bild eines Arztes zu vermitteln.

Können Ärzte Einfluss auf die Bewertung nehmen?

Die Ärzte können generell der Aufnahme in das Portal widersprechen. Sie werden darüber hinaus vor der Veröffentlichung von Bewertungen informiert und können diese kommentieren. Können die Ärzte glaubhaft darstellen, dass eine Bewertung unseriös ist, beziehungsweise nicht den Tatsachen entspricht, wird ein Kommentar gelöscht. Im Zweifelsfall wird für den Arzt entschieden.

Wie kommt die Arzt-Auskunft bei den Nutzern an?

Die Arzt-Auskunft wird gut angenommen. Das Portal umfasst derzeit rund 150.000 überprüfte und freigeschaltete Bewertungen von Ärzten. Insgesamt erfolgen mehr als 20 Millionen Abfragen zu verschiedenen Ärzten pro Jahr. Hinzu kommen Abfragen über die Partnerportale unter anderem von stern.de, onmeda.de, netdoktor.de, central.de, deutschebkk.de, ikk-classic.de, allianz.de, debeka.de, hansemerkur.de.

Warum beteiligt sich die Techniker Krankenkasse nicht am Bewertungsmodul?

Die Techniker Krankenkasse (TK) arbeitet an Patientenzufriedenheitsbefragungen im ambulanten Bereich und prüft derzeit mehrere Optionen. Dabei werden auch die Erfahrungen einfließen, die die TK bei zwei Pilotbefragungen gesammelt hat. Ab Anfang nächsten Jahres sollen die Versicherten auf dem TK-Ärzteführer auch einsehen können, welche Erfahrungen andere Patienten bei einem Arzt gemacht haben.

IV. Arztverzeichnis

Wie kommen die Informationen in das Arztverzeichnis?

Die Erfassung und die Pflege der Daten erfolgt über die Stiftung Gesundheit. Alle Ärzte werden jährlich angeschrieben, um Änderungen abzufragen. Zudem wird die Tagespresse täglich nach Neuniederlassungen, Praxisaufgaben und -übernahmen ausgewertet. Um die Aktualität der Daten laufend zu gewährleisten, arbeitet die Stiftung Gesundheit mit mehreren Fachgesellschaften und Körperschaften zusammen.

Wie viele Ärzte widersprechen der Aufnahme in das Arztverzeichnis?

Nur eine sehr verschwindend geringe Anzahl von Ärzten widerspricht der Aufnahme in das Arztverzeichnis. Die Stiftung Gesundheit gehört zudem zu den wenigen Anbietern, die alle Ärzte einmal im Jahr anschreibt und darauf hinweist, dass die Ärzte der Aufnahme in das Portal widersprechen können.

Warum hat der vdek kein Portal mit einem eigenen Arztverzeichnis aufgebaut?

Mit dem vdek-Arztlotsen hat sich der vdek bewusst gegen den Aufbau eines eigenen Arztverzeichnisses mit einem eigenen Bewertungssystem entschieden und stattdessen auf die Stiftung Gesundheit als Kooperationspartner gesetzt. Dies bietet vor allem für die Nutzer den Vorteil, von Anfang an auf eine große Anzahl von Bewertungen zugreifen zu können. Die Stiftung Gesundheit hat im Jahr 2008 mit einigen namhaften Bewertungsportalen einen Empfehlungspool gebildet. Über diesen Pool nutzen die teilnehmenden Portale die Bewertungen gemeinsam, sodass sie inzwischen auf 150.000 Bewertungen zurückgreifen können. Gleichzeitig kann die Zahl der Bewertungen schneller wachsen, wenn mehrere Partner einen zentralen Pool bedienen.

Wird der vdek-Arztlotse künftig noch weiterentwickelt?

Der vdek und die Stiftung Gesundheit werden in Zukunft Optimierungspotenziale identifizieren und nutzen, insbesondere in Bezug auf die Weiterentwicklung der Bewertungsmethodik. Versicherte sollen aktiv aufgefordert werden, Bewertungen abzugeben, um den Bewertungspool ständig zu erweitern. Zudem sind Zusatzinformationen geplant, die die Orientierung der Nutzer optimieren und die Suchfunktionen ergänzen sollen.

V. Abgrenzung zu anderen Auskunftssystemen

Warum hat sich der vdek für dieses Auskunftssystem entschieden?

Der vdek möchte seinen Versicherten ein qualitativ hochwertiges und transparentes Auskunftssystem bieten. Im Rahmen der Ausschreibung wurden daher Kriterien festgelegt, die dem vdek und den teilnehmenden Kassen besonders wichtig waren. Dazu gehören die Benutzerfreundlichkeit (schneller, unkomplizierter Zugriff), aber auch die Wahrung der Interessen der Ärzte (Schutz vor Schmähkritik). Den Zuschlag hat die Stiftung Gesundheit erhalten, deren Arztportal „Arzt-Auskunft“ die Vorgaben der Ausschreibung am umfassendsten erfüllt.

Was unterscheidet den vdek-Arztlotsen von anderen Auskunftssystemen?

Im Vergleich zu vielen anderen Portalen bietet der vdek-Arztlotse nicht nur Adressdaten, sondern auch umfangreiche Informationen zu Praxismerkmalen wie Erreichbarkeit und Barrierefreiheit sowie eine ausgereifte Bewertungsfunktion. Bei der Bewertungsfunktion legt der vdek-Arztlotse großen Wert darauf, die Anforderungen der Nutzer an ein solches Portal zu bedienen und gleichzeitig die berechtigten Interessen der Ärzte zu schützen. Daher wird beispielsweise die inhaltliche Qualität aller Bewertungen vor der Veröffentlichung von der Stiftung Gesundheit auf unzulässige Schmähkritik geprüft. Gleichzeitig verzichtet der vdek-Arztlotse auf eine Registrierung der Nutzer, um die Barrieren für die Einreichung

einer Bewertung möglichst niedrig zu halten. Des Weiteren bietet der vdek–Arztlotse seinen Nutzern zusätzliche Module an. So wurde beispielsweise das Arztverzeichnis um weitere Informationen zu Einrichtungen, die Disease–Management–Programme (DMP) anbieten, ergänzt. Ein Lexikon erläutert Facharzt–, Teilgebiets– und Zusatzbezeichnungen sowie Therapieschwerpunkte. Darüber hinaus stehen den Anwendern eine Adressenübersicht aller Selbsthilfekontaktstellen und ausführliche FAQ zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Lexikon medizinischer Schwerpunkte' section. The main article is titled 'Anatomie' and describes the medical specialty. To the right, a sidebar offers additional resources: 'vdek-Arztlotse', 'Fragen zur Suche', 'Presse', '» Pflegelotse', '» vdek', '» Selbsthilfegruppen' (with a sub-note about finding contact addresses), '» TK', '» DAK', '» KKH-Allianz', '» HEK', and '» hkk'.

Lexikon medizinischer Schwerpunkte

Artikel lesen:

 **Anatomie**
 Ärztliche Facharztbezeichnung
 Griech. anatomía = "Zerschneiden, Zergliedern"

Der Facharzt für Anatomie befasst sich mit dem sichtbaren äußeren und inneren Aufbau des menschlichen Körpers sowie dem Zusammenwirken des menschlichen Organismus. Er arbeitet vorwiegend in Krankenhäusern, an anatomischen Instituten oder in Forschung und Lehre. Haupttätigkeiten sind: Interpretation von Röntgenaufnahmen oder Computer- und Kernspintomogrammen (Röntgenanatomie), Embryologie, Forschung an Leichen, Konservierung und Aufbewahrung von Leichen, Herstellung und Pflege anatomischer Präparate, Züchtung von Geweben im Labor und experimentelle Zytologie (Zellforschung).

Ausbildung: Medizinstudium + vierjährige Weiterbildung

Anatomische Gesellschaft (www.anatomische-gesellschaft.de)

Facharztbezeichnungen, Zusatzbezeichnungen/ Teilgebiete und Schwerpunkte von A bis Z:

A B C D E F G H I J K L M
 N O P Q R S T U V W X Y Z

vdek-Arztlotse
 Fragen zur Suche
 Presse

» Pflegelotse
 » vdek

» Selbsthilfegruppen
 Hier finden Sie die Adressen aller Selbsthilfekontaktstellen. Diese nennen Ihnen die relevanten Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe.

» TK
 » DAK
 » KKH-Allianz
 » HEK
 » hkk

Abbildung: Module wie das Lexikon (Screenshot) bieten dem User zusätzlichen Nutzen

Was kennzeichnet das Bewertungsmodul des vdek–Arztlotsen?

Im Unterschied zu anderen Bewertungsportalen ist für den vdek–Arztlotsen keine Registrierung für die Abgabe einer Bewertung erforderlich. Der Zugriff kann sofort und unkompliziert erfolgen. Die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts ist nicht notwendig. Darüber hinaus dürfen alle Krankenversicherten, auch die, die nicht bei einer Ersatzkasse versichert sind, Bewertungen abgeben. Der Fragebogen ist mit sechs Fragen knapp, aber aussagekräftig gestaltet. Die Bertelsmann Stiftung differenziert den Fragebogen dagegen in 30 Fragen. Zudem bietet der vdek–Arztlotse ein Freitextfeld, um der Bewertung zusätzliche Aussagekraft zu geben. Alle Bewertungen werden einzeln überprüft und – sollte es sich um nicht nachvollziehbare oder Schmähkritik handeln – verworfen. Eine Mindestanzahl von Bewertungen für eine Erstveröffentlichung muss nicht vorliegen. Des Weiteren bietet der vdek–Arztlotse seinen Nutzern zusätzliche Module an. So wurde beispielsweise das Arztverzeichnis um weitere Informationen zu Einrichtungen, die Disease–Management–Programme (DMP) anbieten, ergänzt. Ein Lexikon erläutert Facharzt–, Teilgebiets– und Zusatzbezeichnungen sowie

Therapieschwerpunkte. Darüber hinaus stehen den Anwendern eine Adressenübersicht aller Selbsthilfekontaktstellen und ausführliche FAQ zur Verfügung.

Wie positioniert sich der vdek mit seinem Angebot gegenüber kommerziell betriebenen Bewertungsportalen?

Kommerzielle Portalbetreiber finanzieren sich zum Teil durch Werbung. Für den vdek als öffentlicher Anbieter ist Werbefreiheit Grundvoraussetzung für ein neutrales Informationsportal. Besonders vor dem Hintergrund, dass sich bei manchen Portalen Mediziner durch Anzeigen eine bessere Position erkaufen können. Auch ein Ärzteranking – wie es viele kommerzielle Betreiber anbieten – lehnt der vdek ab.

Wie hoch schätzt der vdek die Bedeutung des Internets für die Arztsuche grundsätzlich ein?

Die Bedeutung des Internets für die Arztsuche hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. So zeigt eine Studie der e-Health Trends aus dem Jahr 2008, dass 30 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen sich online zum Thema Gesundheit informieren. 42 Prozent betrachten das Internet als wichtigstes Erstinformationsmedium in Gesundheitsfragen und 51 Prozent suchen sich ihren Arzt online. Die Mehrheit der Befragten wünschten sich außerdem ein Online-Bewertungs-Portal für Ärzte. Aus diesem Grund haben die Ersatzkassen auch entschieden, den vdek-Arztlotsen zu initiieren.

Wie bewertet der vdek die Veränderungen im Arzt-Patienten-Verhältnis in Bezug auf den Arztlotsen?

Der mündige Patient hat ein Recht auf Informationen, die ihm helfen, sich bei seiner freien Arztwahl besser entscheiden zu können. Diese Informationslücke hilft der vdek-Arztlotse zu schließen. Auch wenn es sich um eine Sammlung subjektiver Empfehlungen von Patienten für Patienten handelt, können diese einen wesentlichen Beitrag zu mehr Transparenz zwischen Arzt und Patient leisten.